



Das Landschaftskonzept in der örtlichen Raumordnung

Charakter des Landschaftskonzepts:

- gehört zu den Planungs- und Entscheidungs**grundlagen** der örtlichen Raumordnung
- **kein** Bestandteil der **Verordnung** zum Örtlichen Raumordnungsprogramm
- einzelne Aussagen und Inhalte finden **Eingang in das Örtliche Entwicklungskonzept**
- muss **jedenfalls** als **Plan** dargestellt und **textlich erläutert** werden

Das Landschaftskonzept im Rahmen der örtlichen Raumordnung

- ist **keine bloße Darstellung** der **bestehenden Landschaftsnutzungen** (Acker, Wald, Gewässer und ähnliches)
- ist **keine** eigenständig umzusetzende **Maßnahmenplanung** (als landschaftspflegerische Begleitplanung)

Das Landschaftskonzept im Rahmen der örtlichen Raumordnung

- ist eine **Bewertung der Eigenheiten und Besonderheiten der Landschaft**
- stellt Potentiale und angestrebte Entwicklungen der Landschaft dar
- beinhaltet Ziele und Maßnahmen für die Nutzungsmöglichkeiten der Landschaft
- ist eine **Entscheidungsgrundlage für das Örtliche Entwicklungskonzept**

Aufbau des Landschaftskonzepts:

Bestandsaufnahme

- **Landschaftstypen** (wesentliche landschaftliche Gegebenheiten)
- **Nutzungen:** intensive und extensive Nutzungen und ihre Verteilung im Raum
- **Schutzinteressen** mit Landschaftsbezug
- **negative Potentiale:** Gefahrenzonen

Analyse und Aussagen

- **Nutzungspotentiale:** Standorte, Flächenanteile, regionale Bedeutung
- **Belastungen und Konflikte:** Schwinden von Nutzungspotentialen bzw. Beeinträchtigung von Schutzinteressen
- **Planungsideen, Strategien und Maßnahmen**



Fotos: NÖ Werbung